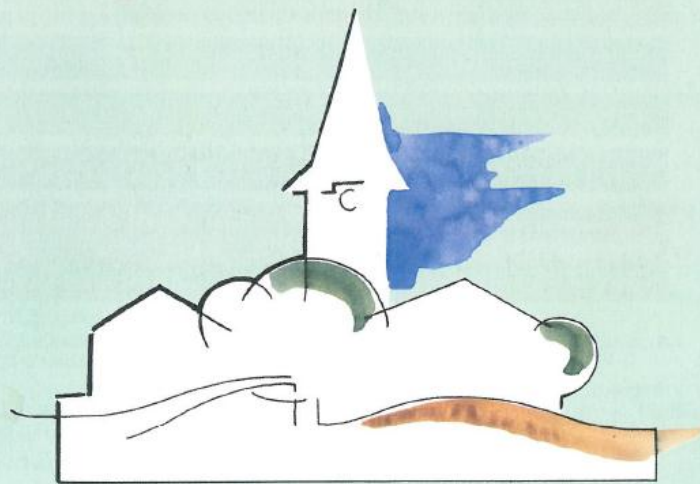


# LEITBILD „BÖHMFELD 2020“



Nachhaltig fit für die Zukunft

**Zwischenbilanz 2013**

---

LEITZIELE UND ZIELE 2004	Zwischenbilanz 2004 - 2013
<b>DORF SEIN IM WANDEL DER ZEIT. Entwicklung – Planung – Bauliches Erbe-Verkehr-Wohnen</b>	
<p>1 ▶ Ein maßvolles Wachstum bewahrt die dörfliche Überschaubarkeit.  1.1 Im Jahr 2020 hat Böhmfeld maximal 2.100 Einwohner.  1.2 Durch die gemeindliche Baulandpolitik beeinflussen wir das Wachstum des Dorfes.</p> <p>2 ▶ Böhmfeld entwickelt sich kreisförmig um die Dorfmitte.  2.1 Wir ändern den Flächennutzungsplan.  2.2 Neue Baugebiete runden das Dorf harmonisch ab.</p> <p>3 ▶ Wir beleben den alten Ortskern.  3.1 Mit Hilfe von Bebauungsplänen gestalten wir den Wandel im Innenbereich „dorfverträglich“.  3.2 Zur Aktivierung des Ortskerns nutzen wir das Dorferneuerungsverfahren.</p> <p>4 ▶ Unsere Bebauungspläne beachten ökologische Standards und fördern das moderne regionale Bauen.  4.1 Information der Bauwilligen über Ökologie und Baukultur  4.2 Festschreibung ökologischer Auflagen in gemeindlichen Kaufverträgen  4.3 Solarenergie, Regenwassernutzung, geringe Versiegelung, naturnahe Gartengestaltung als ökologische Standards</p> <p>5 ▶ Wir pflegen das bauliche Erbe.  5.1 Unterhalt der Kapellen, Marterl, Feldkreuze und Bildstöcke durch einzelne Familien als Paten  5.2 Innenrenovierung Pfarrkirche</p>	<p>➤ Einwohner 2004: HWS 1.638 NWS 75  Einwohner 2013: HWS 1.632 NWS 76</p> <p>➤ Stagnation der Einwohnerentwicklung trotz Baugebiet Nr.9 „Ziegelstadelweg“ mit 48 Plätzen im Jahre 2006</p> <p>➤ Das Baugebiet Nr.9 „Ziegelstadelweg“ rundet das Dorf im Nordosten ab.</p> <p>➤ Bebauungspläne Nr. 7 und 8 „Ortskern“ 2005 rechtskräftig  Gericht moniert relativ starre Pauschalregelung 50m Tiefe  <b>Änderung der B-Pläne aber nicht weiter verfolgt</b></p> <p>➤ Dorferneuerungsverfahren vom GR nicht befürwortet</p> <p>➤ <b>Keine systematische Info</b></p> <p>➤ In gemeindlichen Kaufverträgen enthalten</p> <p>➤ Trennsystem im Baugebiet Nr.9</p> <p>➤ Renovierung 2013 durch Gemeinde  ➤ <b>Innenrenovierung 2014 ff geplant durch Kirchenstiftung</b>  ➤ Friedhofsmauer saniert; Zuschuss Gde. 7.239 € zu 36.198 €  ➤ Außenrenovierung Pfarrkirche incl. Dachstuhl; Zuschuss Gemeinde 58.959 € zu 293.461 €</p>

6	<p>5.3 Sanierung kirchliche Friedhofsmauer 5.4 Sanierung und Umnutzung „Alte Schule“</p> <p>▶ Wir beruhigen den Verkehr durch</p> <p>6.1 Tempo 30 / „Spielstraßen“ 6.2 Art der Straßenführung in neuen Baugebieten 6.3 „Rückbau“ bei bestehenden Straßen</p>	<p>➤ Bürgerentscheid 2009/Abriss/Verkauf Fläche/Neugestaltung</p> <p>➤ Alle Straßen in der Baulast der Gemeinde sind Spielstraßen oder Tempo 30. ➤ Verkehrsberuhigte Straßenführung im Baugebiet Nr.9 Ziegelstadelweg ➤ „Rückbau“ erst möglich im Zuge von Straßenausbau</p>
7	<p>▶ Wir verringern den Verkehr durch unser eigenes Verhalten.</p> <p>7.1 Beständige Anreize durch Appelle, Aktionen und Wettbewerbe der Gemeinde, der Schule, des Kindergarten u.ä. 7.2 Verstärkte Nutzung des ÖPNV 7.3 Verzicht auf das Auto beim Einkaufen, auf dem Weg zum Kindergarten, zur Schule, zur Kirche ...</p>	<p>➤ Keine Appelle und Aktionen</p> <p>➤ Reduzierung ÖPNV Linie 55 wegen rückläufiger Nutzung und steigender Defizite ➤ Individueller Verzicht nicht messbar</p>
8	<p>▶ Durch „mehr Natur im Dorf“ schaffen wir ein angenehmes Wohnumfeld und verbessern das Ortsbild.</p> <p>8.1 keine Pestizide im öffentlichen Grün 8.2 Fortführung der Aktion „Der naturnahe Garten“, „Die offene Gartentür“, „Geburts- und Hochzeitsbäume“ 8.3 Kontinuierliche Information durch Gemeinde, Gartenbauverein und Bund Naturschutz 8.4 Ortsrandgestaltung</p>	<p>➤ Keine Pestizide im öffentlichen Grün ➤ 108 Geburts- und Hochzeitsbäume seit 2004 von Gemeinde gestiftet ➤ 2005 Tag der offenen Gartentür Gartenbauverein ➤ Gelegentliche Informationen in Böhmfeld aktuell</p> <p>➤ Ortsrandgestaltung nicht thematisiert</p>
9	<p>▶ Im Dorf gib es keine Mobilfunkstationen und ähnliche Anlagen, die die Gesundheit der Anwohner beeinträchtigen können.</p> <p>9.1 Wir unterstützen die Bürgerinitiative „Sendemast-freies Böhmfeld“.</p>	<p>➤ Mobilfunkstation weiterhin am Kapellenweg ➤ Messung Strahlenbelastung durchgeführt: weit unter Vorsorgewert ➤ Neue Mobilfunkstation am Hüllberg mehr als 1 km entfernt</p>

## ERZIEHUNG UND BILDUNG. Familie – Kinder – Jugendliche - Erwachsene

10	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir unterstützen Familien durch vielfältige Angebote.</li> <li>10.1 Mutter-Kind-Gruppen</li> <li>10.2 Bedarfsgerechte Öffnungszeiten des Kindergartens</li> <li>10.3 KIMBA und Schülerlotsendienst</li> <li>10.4 Betreuungsangebote durch die „Sozialbörse“</li> <li>10.5 abwechslungsreiches Spiel-, Sport- und Freizeitangebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mutter-Kind-Gruppe der Pfarrei</li> <li>➤ Neuer Spielplatz am Ziegelstadelweg</li> <li>➤ Bedarfsgerechte Öffnungszeiten 7-16 Uhr in Krippe, Kiga, Hort</li> <li>➤ Neubau 26 Plätze Krippe, 50 Plätze Hort</li> <li>➤ Organisationsform „Haus für Kinder“</li> <li>➤ Schulweghelferinnen fortgeführt</li> <li>➤ <b>Keine „Sozialbörse“ eingerichtet</b></li> <li>➤ Angebote der Vereine</li> <li>➤ Gemeindliches Ferienprogramm</li> </ul>
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir stärken die Erziehungskompetenz der Eltern</li> <li>11.1 Förderung der Bewusstseinsbildung durch Vorträge u.ä.</li> <li>11.2 Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, z.B. durch eine „Elternschule“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erziehung als Thema Neujahrsempfang 2006</li> <li>➤ Kurs „Starke Eltern –starke Kinder“ <b>mit geringer Teilnehmerzahl</b></li> <li>➤ Einzelne Vorträge durchgeführt <b>ohne Systematik</b></li> <li>➤ <b>Keine „Elternschule“</b></li> </ul>
12	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir fördern und unterstützen Jugendliche in ihrer sozialen Kompetenz.</li> <li>12.1 Der gemeindliche Jugendtreff wird von Jugendlichen eigenverantwortlich geführt; Erwachsene unterstützen sie dabei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gemeindlicher Jugendtreff Hauptstr. 11 trotz vieler Bemühungen <b>gescheitert</b>; Grund: kein echter Bedarf der Jugendlichen</li> <li>➤ <b>Jugendtreff geschlossen</b> und Raum der FFW übergeben</li> <li>➤ Schulverband seit 2004 nicht gefährdet; gute Zusammenarbeit Gemeinden und Schule; im Blick: nur das pädagogische Wohl der Kinder, nicht Kirchturmdenken</li> <li>➤ Ständige Instandhaltung Grundschulgebäude durch Gemeinde:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbau Feuertreppe/ bessere Fluchtwege</li> <li>- Ausstattung mit Dokumentenkameras</li> <li>- Neugestaltung Medienraum</li> </ul> </li> <li>➤ Völlige Neuordnung Umfeld Kiga/Pfarrheim/Pfarrhaus nach gemeinsamer Planung Gde/KiSti; erhebliche Vergrößerung Außenspielfläche Kiga; Parkplätze im Pfarrhof; neuer Pfarrplatz Gesamtkosten: 357.444 € Zuschuss Gde: 172.167 €</li> </ul>
13	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir wollen den Schulverband „Böhmfeld-Hitzhofen“ erhalten, weil er an beiden Standorten einen Unterricht in Jahrgangsklassen gewährleistet.</li> </ul>	
14	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grundschule und Kindergarten sind modern ausgestattet; ihr Umfeld gestalten wir einladend</li> <li>14.1 Neuordnung des Umfeldes Kindergarten / Pfarrhaus / Alte Schule</li> </ul>	

15	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern arbeiten konstruktiv zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>15.1 gemeinsame Planung und Durchführung von Vorträgen, Festen, Aktionstagen, ...</li> <li>15.2 Schulspiel, sprachliche und musische Förderung als Zusatzangebot</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Informationen derzeit vorhanden</li> </ul>
16	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gemeinde, Kirche und Vereine unterstützen das Bemühen von Kindergarten und Grundschule, im Unterricht die Heimatverbundenheit der Kinder zu stärken. <ul style="list-style-type: none"> <li>16.1 Wir verfassen eine Broschüre „Zeugnisse der Dorfgeschichte“.</li> <li>16.2 Wir erstellen einen kleinen Kirchenführer.</li> <li>16.3 Wir vermitteln Informationen über Gemeinde, Feuerwehr, Wasserversorgung u.ä.m.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Broschüre „Zeugnisse der Dorfgeschichte“ soll 2014 als „immerwährender Kalender“ herausgegeben werden.</li> <li>➤ Ein kleiner Kirchenführer könnte im Zuge der anstehenden Innenrenovierung erstellt werden.</li> <li>➤ Infos durch Böhmfeld aktuell</li> </ul>
17	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Erwachsenenbildung konzentrieren wir unsere Bemühungen auf ausgewählte Schwerpunkte. <ul style="list-style-type: none"> <li>17.1 Gemeinde, Pfarrei, Vereine, Kindergarten und Grundschule arbeiten als Träger der Erwachsenenbildung zusammen.</li> <li>17.2 Im Rahmen der Dorfrunde werden die Themenschwerpunkte festgelegt, z.B. Gesundheit, Vorsorge, neue Technologien, Erziehungskompetenz der Eltern, Drogen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Zusammenarbeit</li> <li>➤ Die Dorfrunde wurde wegen mangelnden Interesses beendet.</li> </ul>

## GUT ZUSAMMENLEBEN IM DORF. Vielfalt – Anerkennung-Kultur-Toleranz-Sicherheit-Gemeinschaft

18	▶ Wir stärken die Eigeninitiative von Einzelpersonen und Gruppen. Alle sollen ihre Talente in das Dorfleben einbringen können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beispiel FFW           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstärkung Jugendarbeit</li> <li>- Initiative für zweites Fahrzeug</li> <li>- Initiative für 30 neue „Piepser“</li> <li>- Initiative für Umbauarbeiten Feuerwehrhaus mit großer Eigenleistung der FFW</li> </ul> </li> </ul>
19	▶ Wir bewahren Traditionen und Bräuche, führen die aktuellen Veranstaltungen fort und sind aufgeschlossen für neue Ideen. 19.1 In Familie, Kindergarten und Grundschule geben wir Traditionen weiter. 19.2 Wir beziehen die nachfolgenden Generationen in die Organisation von Veranstaltungen ein. 19.3 Wir sammeln „Traditionen und Bräuche in Böhmfeld“	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nicht messbar</li> <li>➤ z.B. bei Fortführung Weihnachtsmarkt im Kotterhof (leider ohne Erfolg)</li> <li>➤ gelegentliche Artikel in Böhmfeld aktuell, aber noch keine kompakte Darstellung „Traditionen und Bräuche“</li> </ul>
20	▶ Wir laden alle ein, am Dorfleben teilzunehmen.  20.1 Wir werben intensiv für den Besuch unserer Veranstaltungen. 20.2 Wir heißen Neubürger herzlich willkommen. 20.3 Die Gemeinde führt Neubürgerversammlungen durch. 20.4 Wir verfassen eine Broschüre „Wer macht was in Böhmfeld“.	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Werbung Böhmfeld aktuell/Schaukästen/DK, EK/Homepage Gemeinde</li> <li>➤ Informationsbroschüre an alle Neubürger</li> <li>➤ <b>Bisher noch keine Neubürgerversammlung</b></li> <li>➤ Informationsbroschüre 1.Auflage 2010/2. Aufl. 2012/ 3. Aufl. 2014</li> </ul>
21	▶ Wir würdigen besondere Beiträge zum Dorfleben durch öffentliche Anerkennung. 21.1 Ehrung durch die Vereine 21.2 Ehrungen durch die Gemeinde Ehrenbürgerschaft Bürgermedaille Gemeindenadel	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ehrung durch Vereine wie üblich</li> <li>➤ Wally Buchner Ehrenbürgerin 2007</li> <li>➤ 2011 Verleihung von Bürgermedaillen an 7 weitere Personen</li> <li>➤ Gemeindenadel an erfolgreiche Sportler bei Neujahrsempfang</li> <li>➤ Sonstige Ehrungen bei Neujahrsempfängen</li> <li>➤ Aushändigung Ehrenamtskarten</li> </ul>

22	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ein eigenständiges kulturelles Dorfleben ist ein besonderes Markenzeichen von Böhmfeld <ul style="list-style-type: none"> <li>22.1 Wir verstehen Kultur als Alltagskultur, zu der viele Vereine, Gruppen und Personen ihre Beiträge leisten.</li> <li>22.2 Der Kotterhof ist ein kultureller Mittelpunkt. Ein Verein „Kultur im Kotterhof“ koordiniert das Programm</li> <li>22.3 Die Geschichte von Böhmfeld wird in einer professionellen Ortschronik dargestellt.</li> <li>22.4 Wir veröffentlichen historische Aufnahmen von Böhmfeld und vom früheren Dorfleben in einem Bildband.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Breites Programm im Kotterhof, <b>noch ausbaufähig</b></li> <li>➤ <b>Noch kein Verein „Kultur im Kotterhof“</b>; Programmbeauftragte Petra Strehler 2013 ernannt</li> <li>➤ <b>Noch keine professionelle Ortschronik</b></li> <li>➤ Großer Erfolg von „Zei in Böhmfeld. Unser Dorf in alten Aufnahmen“</li> <li>➤ „Sterbebuch“ erscheint im November 2013</li> </ul>
23	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir üben in öffentlichen Angelegenheiten eine faire Kommunikation. <ul style="list-style-type: none"> <li>23.1 Wir erörtern kontroverse Fragen in sachlicher Weise, um die jeweils bestmögliche Lösung zu finden.</li> <li>23.2 Wir vermeiden persönliche Verletzungen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Überwiegend gutes Diskussionsklima in Gemeinderat und in Bürgerversammlungen, <b>gelegentliche persönliche Verletzungen</b></li> <li>➤ <b>Mangelnde Kommunikation und persönliche Verdächtigungen beim Thema „Windkraft“</b></li> </ul>
24	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir achten die Vielfalt verschiedener Glaubens- und Wertvorstellungen sowie Lebensstile. Der Intoleranz geben wir keine Chance. <ul style="list-style-type: none"> <li>24.1 Wir pflegen die Ökumene.</li> <li>24.2 Wir lernen das „Andersartige“ besser kennen (Vorträge, persönliche Begegnungen ...)</li> <li>24.3 Wir ächten öffentlich Fanatismus, Gewalt, Neonazismus und Rassismus.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ökumene?</li> <li>➤ ???</li> <li>➤ ???</li> </ul>
25	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine „Sozialbörse“ bietet Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und Lebensbereichen. <ul style="list-style-type: none"> <li>25.1 Unter der Leitung des Frauenbundes vermitteln wir Hilfsdienste, Mitfahrgelegenheiten, Besuchsdienste, Betreuungsangebote u.a.m.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Keine Initiative</b></li> <li>➤ Versuch des Bürgermeisters, „Nachbarschaftshilfe“ anzuregen, <b>schon im Ansatz 2013 gescheitert</b></li> </ul>

26	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ein Seniorenrat vertritt die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.</li> <li>26.1 Im Projekt „Rüstige Rentner“ bringen die Senioren ihr Können in das Dorfleben ein.</li> <li>26.2 Seniorenrat und Jugendtreffrat fördern gegenseitige Kontakte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ansatzweise bei Umgestaltung Kindergarten/Pfarrhof gelungen</li> <li>➤ <b>Kein Seniorenrat und kein Seniorenbeauftragter</b></li> <li>➤ freiwillige Gruppe 60plus (Lisa Reichelt) und Seniorengruppe Pfarrei</li> </ul>
27	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Böhmfelder und Böhmfelderinnen können möglichst lange eigenständig und gut versorgt in ihrer gewohnten Umgebung leben.</li> <li>27.1 Die „Sozialbörse“ vermittelt Hilfen.</li> <li>27.2 Ambulante Pflegedienste helfen professionell.</li> <li>27.3 Private Investoren schaffen mit Unterstützung der Gemeinde gemeinschaftliche Wohnformen (betreutes Wohnen, Tagespflege, Wohngemeinschaften).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lt. Befragung 2009 über 80 % Senioren familiär gut versorgt, keine weitergehenden Wünsche</li> <li>➤ <b>Keine „Sozialbörse“ eingerichtet</b></li> <li>➤ Ambulante Pflegedienste tätig</li>   <li>➤ <b>Bisher keine privaten /caritativen Investoren</b></li> </ul>
28	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Durch gemeinsame Veranstaltungen stärken wir das Gemeinschaftsgefühl (Dorffeste, Maibaumaufstellen, Adventsanblasen, Feste und Bräuche, Bürgerversammlung, Konzerte, ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Im gewohnten Rahmen und Ausmaß fortgeführt</li> <li>➤ <b>Dennoch Eindruck, dass Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden muss</b></li> </ul>
29	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir wollen heimatverbunden, weltoffen und nachhaltig leben.</li> <li>29.1 Wir entwickeln ein Markenzeichen für unser Dorf.</li> <li>29.2 Wir überarbeiten alle 4 Jahre dieses Leitbild „Böhmfeld 2020“ als Ausdruck unseres Selbstverständnisses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Kein Markenzeichen entwickelt</b></li>   <li>➤ Überarbeitung erst 2013</li> </ul>



## RESSOURCEN. Energie - Wasser

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 30 | <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Böhmfeld verbraucht weniger Energie.<ul style="list-style-type: none"><li>30.1 Information über Programme von Bund und Land</li><li>30.2 Veröffentlichung von Energiespartipps</li><li>30.3 Gemeinde und Wasserzweckverband mit Vorbildfunktion</li><li>30.4 Aktion „Autofahren mit Vernunft“</li></ul></li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>➤ <b>Energieverbrauch nicht überprüft</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Keine systematische Info</li><li>- Gelegentliche Tipps in Böhmfeld aktuell</li><li>- Umrüstung Straßenbeleuchtung 2009</li><li>- Keine Aktion „Autofahren mit Vernunft“</li></ul></li><li>➤ Gründung Energiegenossenschaft 2012</li></ul>               |
| 31 | <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Böhmfeld nutzt erneuerbare Energien und nachwachsende regionale Rohstoffe.<ul style="list-style-type: none"><li>31.1 Kontinuierliche Information über neue Technologien</li><li>31.2 1/3 aller Haushalte nutzt die Sonnenenergie</li><li>31.3 Die Bevorzugung regionaler Rohstoffe vermindert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und erhält heimische Arbeitsplätze.</li></ul></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Keine Info</li><li>➤ PV-Anlage der Gemeinde 2009 auf Obstpresshaus</li><li>➤ Umstellung auf Strombezug N-ERGIE „Kommune Plus Ökō“</li><li>➤ Individuell nicht messbar</li><li>➤ <b>B-Plan „Solarpark“ gescheitert wegen geänderter Vorgaben Bund</b></li></ul>   |
| 32 | <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Trinkwasserversorgung in kommunaler Hand sichert die öffentliche Transparenz und den Schutz des Trinkwassers.<ul style="list-style-type: none"><li>32.1 Die Trinkwasserversorgung bleibt in kommunaler Hand</li><li>32.2 Die Reisbergdörfer werden auch 2020 mit Böhmfelder Wasser beliefert.</li></ul></li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Trinkwasserversorgung weiterhin in der Hand des Zweckverbandes Ertüchtigung durch<ul style="list-style-type: none"><li>- 4 neue Grundwassermessstellen</li><li>- Neuausweisung Wasserschutzgebiet begonnen</li><li>- Außen- und Innensanierung drei Wasserkammern</li><li>- Freiwillige Kooperation mit Landwirten</li></ul></li></ul> |
| 33 | <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Böhmfeld schützt das Grundwasser<ul style="list-style-type: none"><li>33.1 Das Abwasser wird aus dem Jurakarst herausgeleitet.</li><li>33.2 Eine freiwillige Kooperation zwischen Wasserversorger und Landwirten im Wasserschutzgebiet verringert die Auswaschung schädlicher Stoffe ins Grundwasser.</li><li>33.3 Der Nitratgehalt sinkt unter 25 mg/l.</li></ul></li></ul>     | <ul style="list-style-type: none"><li>➤ 2006 Anschluss an Zentralkläranlage Ingolstadt</li><li>➤ Freiwillige Kooperation seit 2009</li><li>➤ <b>Nitratgehalt unverändert</b></li></ul>   |

<p>34</p>	<p>33.4 Das gemeindliche Abwassernetz wird kontinuierlich instand gehalten, vor allem die Abwassertrennsysteme außerhalb des Wasserschutzgebietes.</p> <p>33.5 Eine geringe Versiegelung von Flächen erhöht die Grundwasserneubildung (gesplittete Abwassergebühr, Aktion „Entsiegelung“, Festsetzung im Bebauungsplan).</p> <p>33.6 Der Gartenbauverein führt Aktionen durch wie „Der naturnahe Garten“ und „Bodenproben in Privatgärten“.</p> <p>▶ Wir vermindern den Verbrauch von wertvollem Trinkwasser pro Einwohner</p> <p>▶</p> <p>34.1 Die Bebauungspläne sehen die Nutzung von Regenwasser für Toilette und Garten vor</p> <p>34.2 Wir veröffentlichen regelmäßig Wasserspartipps.</p> <p>34.3 Der Wasserzweckverband reduziert den Wasserdruck.</p>	<p>➤ Kanalsanierung in offener und geschlossener Bauweise 2010/2011 durchgeführt</p> <p>➤ Keine Maßnahmen gegen Versiegelung ergriffen</p> <p>➤ Aktionen Gartenbauverein???</p> <p>➤ Enthalten in Kaufverträgen gemeindlicher Bauplätze</p> <p>➤ Sporadisch in Böhmfeld aktuell</p> <p>➤ Wasserdruck vorübergehend reduziert, aber dann für höhergelegene Häuser im Süden der Ortschaft zu gering, deshalb wieder rückgängig gemacht.</p>
-----------	--	---

## ARTENREICHE KULTURLANDSCHAFT. Landwirtschaft-Landschaftspflege-Wald-Freizeit

35	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ortsansässige und auswärtige Landwirte beachten die gute fachliche Praxis <ul style="list-style-type: none"> <li>35.1 im Umgang mit Pestiziden und Düngemitteln,</li> <li>35.2 in der Einhaltung der Grundstücksgrenzen und</li> <li>35.3 im Schutz von Ackerrainen, Feldwegen, Hecken und Sträuchern.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ pauschale Beurteilung schwierig</li> </ul>
36	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Landwirte verbessern ihr Einkommen durch die Übernahme kommunaler Dienstleistungen (z.B. Winterdienst, Landschaftspflege, Betreuung Gemeindewald).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Keine Nachfrage</li> </ul>
37	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Öffentlichkeit honoriert die naturverträgliche Arbeit der Landwirte <ul style="list-style-type: none"> <li>37.1 Wir kaufen bewusst landwirtschaftliche Produkte aus der Region ein.</li> <li>37.2 Im Rahmen der freiwilligen Wasserkooperation (S. 15) erhalten die Landwirte Entschädigungszahlungen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Individuelles Verhalten nicht messbar</li> <li>➤ Entschädigungszahlungen im Rahmen der freiwilligen Kooperation; jährlich ca. 18.000 € an 18 Landwirte</li> </ul>
38	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ein Teil der Böhmfelder Flur wird ökologisch bewirtschaftet. <ul style="list-style-type: none"> <li>38.1 Gemeinde und Privateigentümer verpachten Flächen bevorzugt an ökologisch wirtschaftende Betriebe.</li> <li>38.2 Die Freilandtierhaltung wird artgerecht ausgeführt.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verpachtung mehrerer Flächen an Ökolandwirt zum Nulltarif</li> <li>➤ Soweit beurteilbar: ja</li> </ul>
39	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Durch öffentliche Landschaftspflege bewahren wir eine artgenreiche Flora und Fauna auf schützenswerten Flächen. <ul style="list-style-type: none"> <li>39.1 Wir setzen den Landschaftsplan um.</li> <li>39.2 Wir erstellen einen Gewässerentwicklungsplan und streben den guten Zustand unseres Wassers an.</li> <li>39.3 Wir bauen die extensive Beweidung aus.</li> <li>39.4 Die Aktion „Saubere Landschaft“ nützen wir für die Landschaftspflege.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ???</li> <li>➤ Kein Gewässerentwicklungsplan für erforderlich gehalten</li> <li>➤ Extensive Beweidung durch mehrere Tierhalter</li> <li>➤ „Saubere Landschaft“ müsste noch stärker für Landschaftspflege als für Sauberkeit in der Flur eingesetzt werden</li> </ul>

<p>40</p> <p>41</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die privaten und öffentlichen Waldbesitzer sorgen für einen gesunden Wald</li> <li>40.1 durch Pflanzung von Futterbäumen, durch Totholz und „Methusalem-Bäume“,</li> <li>40.2 durch Verzicht auf Insektizidanwendung im Wald (Sammelplatz außerhalb des Waldes),</li> <li>40.3 durch Mischwald und Naturverjüngung und</li> <li>40.4 durch kontinuierliche Betreuung der Wälder.</li>   <li>▶ In Freizeit und Erholung schützen wir die Landschaft.</li> <li>41.1 Durch Vorträge und Exkursionen erhöhen wir die Wertschätzung der Landschaft.</li> <li>41.2 Wir legen thematische Lehrpfade und Wanderwege an.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Methusalem-Bäume im Gemeindewald gekennzeichnet</li> <li>➤ Totholzbäume und Futterbäume im Privatwald</li> <li>➤ Sammelplatz „Am Koy“ auf Gemeindegrund durch FBG geschaffen</li>   <li>➤ Naturverjüngung und Mischwald als Ziel der Waldbewirtschaftung mit Unterstützung staatliches Forstamt im Gemeinde- und Privatwald eingeleitet</li>   <li>➤ Keine gezielten Aktivitäten; ein paar Waldbegehungen mit Waldbesitzern und Jägern</li> <li>➤ Erster bayerischer Kräuterweg der Gemeinde geplant und errichtet 2010</li> <li>➤ 2010 Sammelstelle Grüngut am Bauhof</li> <li>➤ 2011 Erdaushubdeponie um 2.5 ha am Reisberg erweitert</li> </ul>
---------------------	---	---

### NAHVERSORGUNG. Handel – Handwerk - Dienstleistung

<p>42</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir sichern die Grundversorgung im Dorf.</li> <li>42.1 Wir nutzen vorrangig das örtliche Angebot, um den Bestand und die Weiterentwicklung von Betrieben zu ermöglichen.</li> <li>42.2 Die Betriebe führen gemeinsame Werbeaktionen durch.</li> <li>42.3 Die Betriebe passen sich veränderten Kundenwünschen an (Fragebogenaktion).</li> <li>42.4 Die Bebauungspläne für den Ortskern ermöglichen die Ansiedlung von nicht störendem Gewerbe.</li> <li>42.5 Bei Bedarf weisen wir angemessene Gewerbeflächen aus; der Bedarf wird bei einem runden Tisch mit den Gewerbetreibenden geprüft.</li> <li>42.6 Wir sind bemüht, eine Arztpraxis und eine Apotheke anzusiedeln.</li> <li>42.7 Post und Banken bleiben in Böhmfeld erhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Individuelles Einkaufsverhalten nicht quantifizierbar</li>   <li>➤ Keine gemeinsame Werbeaktionen der Betriebe</li> <li>➤ Anpassung kaum überprüfbar</li>   <li>➤ Ansiedlung möglich, aber nicht erfolgt</li>   <li>➤ Kein runder Tisch eingerichtet</li>   <li>➤ Keine Aussichten auf Ansiedlung Arzt / Apotheke</li>   <li>➤ 2 Banken wie 2004, aber Verlust der Postfiliale</li> </ul>
-----------	---	--

## BÜRGERKOMMUNE BÖHMFELD. Bürger und Verwaltung

- 43 ▶ Eine umfassende Bürgerinformation, eine aktive Bürgerbeteiligung und eine engagierte Bürgermitarbeit machen unsere Gemeinde zu einer „Bürgerkommune“.
- 44 ▶ Der Gemeinderat würdigt die verschiedenen Interessen und handelt als Sachwalter des dörflichen Gemeinwohls.
- 45 ▶ Böhmfeld scheidet aus der VG Eitensheim aus und wird selbständige Einheitsgemeinde, um die Verwaltung vor Ort bürgernäher und effektiver zu gestalten.
- 46 ▶ Eine nachhaltige Haushaltspolitik schützt die Interessen der künftigen Generation.

- Böhmfeld aktuell/ Homepage der Gemeinde/ 2005 Bürgerbeteiligung Planung Baugebiet „Ziegelstadelweg“/ 2006 Bürgerbeteiligung Planung Umgestaltung Friedhof/ Bürgerentscheid 2009 „Alte Schule“/ Bürgerversammlungen/ Informationsversammlungen bei Bedarf
- Stetes Bemühen
- Stagnation der Einwohnerentwicklung/ unter 2.000 Einwohnern keinerlei Aussicht auf Erfolg/ gute Akzeptanz der VG/ Sprechstunde Bürgermeister und Präsenz Bgm in Böhmfeld/ Botendienste VG – Bö durch Bürgermeister und Gemeindebotin
- Nur kurzfristige Schuldenaufnahme bei Bedarf, zügiger Abbau der Schulden
 

	<u>1.1.2004</u>	<u>30.9.2013</u>
<u>Schulden</u>	28.924	690.380
<u>Rücklagen</u>	675.000	1.450.000
- ❖ „Unser Dorf soll schöner werden. Unser Dorf hat Zukunft“
  - 2005 Landkreissieger
  - 2006 Gold Oberbayern
  - 2007 Silber Bayern